

Bericht zum Treffen in Niederbreitbach beim MCC

Nach ausgeruhten 4 Tagen fuhren wir donnerstags zum Treffen nach Niederbreitbach zum MCC (Mittelrheinischer Campingclub).

Dieses Treffen fing natürlich erst am Freitag an. Nachdem alles aufgestellt war, fuhren wir zum Einkaufen. Danach war ruhen angesagt. Abends gingen wir alle gemeinsam zum Essen in das Lokal am Campingplatz. Davon gibt es nicht viel zu berichten, wir hatten schon besseres Essen.

Alle waren etwas geschafft von der Hitze und gingen recht früh in ihre Wohnwagen und Wohnmobile.

Freitags konnten wir spielen. Doris Zeyen lernte uns ein neues Kartenspiel.



Dann kamen auch die Letzten Gäste an.

Abends ging es dann ins Schützenhaus. Nach einer längeren Begrüßung (alle Gäste wurden vom 1. Vorsitzenden einzeln begrüßt), bekamen wir Abendessen. Es gab Rippchen mit Kartoffelsalat oder auch Wiener Würstchen. Bei uns heißen die Rippchen Kasseler.

Bei etwas Musik wurde das ein oder andere Glas getrunken und wir haben



geplaudert. Gemütlicher Abend.

Den Samstagvormittag hatten wir zur freien Verfügung. Es wurde gemütlich zusammen gesessen. Leider mussten Doris und Hans Zeyen uns aus persönlichen Gründen verlassen.

Schade. Nachmittags haben wir eine gemütliche Kaffeetafel gehabt. Wir haben



dann sofort unter der Brücke getafelt, falls uns der Regen überraschte. Kuchen war sehr lecker und reichlich. Abends trafen wir uns dann wieder im Schützenhaus zu Musik und Tanz. Aber vorher gab es wieder was zu Essen. Was sehr gut war. Die Zwei – Mann – Kapelle war super. Es war ein sehr schöner Abend.



Es hat abends so geregnet, dass wir automatisch länger geblieben sind. Nur die Kinder hatten jede Menge zu tun, war doch das Wasser in deren Zelt gelaufen. Aber selbst dabei hatten sie Spaß und die Laune konnte nicht getrübt werden. Am nächsten Morgen war eine Planwagenfahrt angesagt. Die Gruppe war so



groß, das drei Planwagen starteten.

Es war eine wunderschöne Fahrt durch den Westerwald. Auf dem Wagen war sehr gute Stimmung. Wir haben gesungen, Witze erzählt und über so einiges diskutiert.

Nach Berg- und Talfahrt kamen wir mitten im Wald bei einem Köhlerfest



an. Dort gab es reichlich zu Essen und zu Trinken. Also für das leibliche Wohl war gesorgt und das zu sehr zivilen Preisen. Gestärkt machten wir eine kleine Wanderung zu einem Köhler. Dort wurde uns

erklärt wie Holzkohle hergestellt wird



Es

war sehr interessant.

Legen wir sie normal auf einen Grill und stecken sie an.

Weiter ging es bergab. An einem Aussichtsturm machten wir halt und stiegen hoch, eine wunderbare Aussicht, spielte doch das Wetter mit.

Nun ging es weiter zu den Planwagen, die mussten einen anderen Weg fahren.

Der Wanderweg war zu steil. Nach einer weiteren Pause fuhren wir wieder zum Campingplatz.

Am Abend trafen sich alle wieder im Schützenhaus. Nach dem Essen saßen wir noch gemütlich zusammen. Die Mädels haben aus Bierdeckeln einen Turm



gebaut. Ich weiß nicht mehr wie hoch und wie viele Bierdeckel es waren. Es war nur fantastisch.

Die Musik plätscherte so dahin und wir trällerten mit. Es wurde auf besonderen Wunsch nochmals das Konzert von Andrea Berg gezeigt. Der Abend war gemütlich.

Am letzten Vormittag haben wir alle gemeinsam im Schützenhaus gefrühstückt.



Es war ein tolles Buffet

und reichlich. Alles

was das Herz beehrte.
ganz tollen Koch. Das Essen kann man nur loben.



Sie hatten einen

Dann war Verabschiedung angesagt. Leider ging auch dieses schöne Treffen zu Ende. Aber ich hoffe wir sehen uns alle in Rosport gesund wieder.

Übrigens für den Bierdeckelturm wurden **758 Bierdeckel in 18 Reihen** verarbeitet.

Eure Doris